

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

3001 Bern / Seilerstrasse 4 / Postfach 7836 / Tel. 031/382 10 10 / Fax 031/382 10 16
Internet <http://www.sab.ch> E-Mail info@sab.ch Postkonto 50-6480



Heiden, 25. August 2016

SAB-Medienmitteilung Nr. 1119

Christine Bulliard-Marbach wird neue Präsidentin der SAB

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB wird erstmals in ihrer bald 75-jährigen Geschichte von einer Frau präsidiert. Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach wurde in Heiden zur neuen Präsidentin der SAB gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Ständerat Isidor Baumann an, der das Amt abgibt. Martin Candinas wird neu Vizepräsident der SAB. Zudem wurden Claude Hêche, Jon Domenic Parolini, Stefan Müller, Philippe Rosat und Franz Ruppen neu in den Vorstand der SAB gewählt.

Isidor Baumann tritt als Präsident zurück

Christine Bulliard-Marbach ist die erste Frau an der Spitze der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB. Die Freiburger Nationalrätin wurde heute von der Generalversammlung der SAB als neue Präsidentin gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge des Urner Ständerates Isidor Baumann an. Isidor Baumann gibt aus beruflichen und privaten Gründen das Präsidium der SAB ab. Auf Grund seines Mandats als Ständerat verbunden mit zahlreichen Kommissionssitzungen sowie weiteren beruflichen und privaten Verpflichtungen hat er sich entschieden, im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen sein Amt als Präsident zur Verfügung zu stellen. Die SAB bedauert seinen Rücktritt ausserordentlich. Isidor Baumann hat sich im Ständerat sehr rasch als pointierter Berggebietsvertreter über die Parteigrenzen hinweg einen Namen gemacht. Vor allem in der Berggebiets-, Landwirtschafts- und Tourismuspolitik hat er besonders die Interessen der SAB vertreten, so beispielsweise mit der Befreiung der Pistenfahrzeuge von der Mineralölsteuer. Durch seine Arbeit in wichtigen Parlamentskommissionen wird er weiterhin die Interessen der Berggebiete und der SAB vertreten.

Erstmals eine Präsidentin

Mit Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach konnte die SAB eine nationale Persönlichkeit als neue Präsidentin gewinnen. Christine Bulliard-Marbach leitet einen Landwirtschaftsbetrieb und war von 1996 bis 2016 Mitglied des Gemeinderates von Ueberstorf. Die letzten zehn Jahre amtierte sie zudem als Gemeindepräsidentin. Von 2001 bis 2011 gehörte sie dem Grossen Rat des Kantons Freiburg an und wurde 2011 in den Nationalrat gewählt. Die neue Präsidentin der SAB kennt damit sowohl die Anliegen der Landwirtschaft als auch der Gemeinden und Kantone und bringt eine langjährige politische Erfahrung auf allen Staatsebenen mit. Sie ist zudem durch ihre Tätigkeit in verschiedenen Organisationen bestens vernetzt. Christine Bulliard-Marbach ist nach acht Präsidenten die erste Frau an der Spitze der SAB und die erste Präsidentin aus dem Kanton Freiburg. Mit der Wahl von Christine Bulliard Marbach setzt die SAB ein deutliches Zeichen, dass sie auch in der Romandie stärker präsent sein will. In ihrer Antrittsrede betonte die neugewählte Präsidentin denn auch, wie wichtig ihr der nationale Zusammenhalt sei. Die Berggebiete spielen dabei eine zentrale Rolle als prägendes Element der schweizerischen Identität. Der neugewählten Präsidentin zur Seite steht weiterhin als Vizepräsident der Neuenburger Regierungsrat Laurent Favre (FDP) sowie neu der Bündner Nationalrat Martin Candinas (CVP). Martin Candinas war bereits in den letzten vier Jahren Mitglied des SAB-Vorstandes und wurde nun neu zum Vizepräsidenten gewählt.

Fünf neue Vorstandsmitglieder

Neu in den Vorstand der SAB gewählt wurden zudem folgende Persönlichkeiten: Ständerat Claude Hêche (SP/JU), Regierungsrat Jon Domenic Parolini (BDP/GR), Landeshauptmann Stefan Müller (AI), Nationalrat Franz Ruppen (SVP/VS) sowie der Landwirt Philippe Rosat aus Château d'Oex (VD). Sie ersetzen die zurücktretenden Vorstandsmitglieder René Imoberdorf, Lorenz Koller, Christine Leu, Robert Marti und Philippe Receveur. Die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder wurden an der Generalversammlung für ihren Einsatz zu Gunsten der Berggebiete herzlich verdankt. Wiedergewählt wurden ausserdem die Vorstandsmitglieder Raffaele de Rosa, Peter Flück, Susanne Huber, Philippe Pasche, Matteo Oleggini und Ferdinand Zumbühl. Der Vorstand der SAB umfasst somit weiterhin 15 Personen aus unterschiedlichen Kantonen, Parteien und Branchen.

Im Dialog mit der Basis

Anlässlich der Generalversammlung wurde auch der Rat der Berggebiete erneuert. Der Rat der Berggebiete ist das beratende Gremium der SAB. Er setzt sich zusammen aus dem Kreis der Mitglieder der SAB und stellt damit den Kontakt zur Basis her. Der Rat umfasst nach den Neuwahlen rund 70 Mitglieder aus allen Landesgegenden. Sie treffen sich in der Regel einmal pro Jahr. Dabei liefern sie der SAB wichtige Hinweise zu aktuellen Anliegen aus den Berggebieten und ländlichen Räumen und geben Empfehlungen ab zu zukünftigen Aktionen der SAB.

Weitere Informationen:

Thomas Egger, Direktor SAB, Tel 079 429 12 55

Fotos der neugewählten Präsidentin und Vorstandsmitglieder finden sich auf www.sab.ch